



Begründung

**von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie für die
Ehrung der Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin Rachna Dhingra
und Sambhavna Trust (Indien)
mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019**

Vorbemerkung

Die beiden internationalen ethecon Awards

Seit dem Jahr 2006 verleiht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award (ehemals „Black Planet Award“).

Mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award werden Menschen geehrt, die in herausragender Weise menschliche Ethik im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie schützen und verteidigen und sich derart für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen.

Mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award werden Personen geschmäht, die in schockierender Weise menschliche Ethik im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie mit Füßen treten und derart den Ruin und die Zerstörung unseres Blauen Planeten hin zu einem toten, unbewohnbaren Planeten betreiben.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award und der Internationale ethecon Dead Planet Award sind eine Einheit, zwei Seiten der gleichen Medaille. Beide zusammen spiegeln den Zustand unserer Welt. Sie ehren einerseits den solidarischen Einsatz für Umweltschutz, Gerechtigkeit und Frieden, ächten andererseits den rücksichtslosen Umgang mit Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Krieg. Die Preise fordern auf zu Widerstand, Wandel und Engagement. Wobei in beiden Fällen mit dem Begriff des „Blauen Planeten“ die gesamte belebte und unbelebte Welt gemeint ist.

Während sich zu Jahresbeginn die Konzern-Eliten der Welt im schweizerischen Davos zum Wirtschaftsforum treffen fordert ethecon jährlich in einem international verbreiteten Aufruf dazu auf, Nominierungen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award einzureichen. In einem gründlichen Auswahlverfahren werden bis August des Jahres die Preisträger*innen von der Stiftung bestimmt.



Erklärung von Vorstand und Kuratorium zum Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ehrt - in konsequenter Ergänzung zum Internationalen Dead Planet Award 2019 ebenso wie im Sinn der Ziele von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie -

Rachna Dhingra (Menschenrechtsaktivistin) und Sambhavna Trust / Indien

mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019:

Der Internationale ethecon Blue Planet Award 2019 geht an die genannten Preisträger*innen, weil sie im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie grundlegende ethische und moralische Prinzipien in herausragender Weise beachtet und derart den Blauen Planeten schützt und davor verteidigt, zu einem toten, unbewohnbaren Planeten zu werden. Sie setzt sich beispielhaft für die Verteidigung des Friedens, der Menschenrechte, des Schutzes der Umwelt und der sozialen Sicherheit ein.

Rachna Dhingra handelt mutig, konsequent, unbestechlich und integer. Sie leistet zivilen Widerstand, scheut dabei auch nicht davor zurück, sich in Gegensatz zu herrschenden Normen und Gesetzen zu setzen, und nimmt im Extrem Strafen und Nachteile für Leib und Leben bzw. die eigene Existenz auf sich. Sie zeigt das, was gemeinhin soziale Verantwortung und Zivilcourage genannt wird.

Sie steht in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt unerschütterlich für das ein, was sie als richtig und gerecht erkannt hat. Vielfältig wurde sie benachteiligt, verfolgt und ausgegrenzt. Und dennoch ist sie eine der Vorreiter*innen im Kampf der Menschheit um Frieden, Menschenrechte, soziale Sicherheit und den Schutz der Umwelt.

Die Preisträgerin wird mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019 gewürdigt und persönlich geehrt. Stellvertretend für alle, die sich für die Rettung des „Blauen Planeten“ einsetzen. Ihre Auszeichnung möge ihr selbst Ansporn sein, und ihr Handeln uns allen ein leuchtendes Beispiel!

Entsprechend versteht sich der Internationale ethecon Blue Planet Award 2019 auch als Mobilisierung für den Einsatz für Menschenrechte und Umweltschutz, als Mobilisierung für den Widerstand gegen Kriegstreiberei, Ausbeutung und Umweltzerstörung. Er soll die Öffentlichkeit sensibilisieren und die Verantwortlichen beim Namen nennen.



**Begründung
für die Verleihung des
Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019
an die Menschenrechtsaktivistin Rachna Dhingra
und Sambhavna Trust (Indien)**

Kuratorium und Vorstand von ethecon stützten sich bei ihrer Entscheidung auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von Journalist*innen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Aktivist*innen der sozialen Bewegungen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von Rachna Dhingra und Sambhavna Trust veröffentlichten Materialien.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für die Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen wäre, hätten alle, auch die vielen nicht dokumentierten und nicht an die Öffentlichkeit gelangten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Aus der Fülle der im Nominierungsverfahren für die Verleihung des Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019 an die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Rachna Dhingra und Sambhavna Trust (Indien) recherchierten Fakten seien beispielhaft genannt:

Rachna Dhingra ging nicht den üblichen Weg. Im Jahr 2002 gab sie ihre vielversprechende Karriere als Unternehmensberaterin bei der Agentur ACCENTURE und ihr bürgerliches Leben in den USA auf. Einer ihrer größten Kunden war zuvor DOW CHEMICAL gewesen, der Konzern, der die Schuld an der größten Chemie-Katastrophe der Menschheitsgeschichte trägt. Seit 1984 leiden die Menschen im Indischen Bhopal an den Folgen der Gas-Explosion und der andauernden Vergiftung des Grundwassers, während der Konzern – heute DOW DUPONT – Aufräumarbeiten und Gesundheitsversorgung verweigert.

Dhingra schuf klare Verhältnisse: 2002 quittierte sie ihren Dienst bei ACCENTURE und reiste nach Bhopal, um den Kampf der Überlebenden um Gerechtigkeit vor Ort zu unterstützen. Im Januar 2003 kehrte sie den USA endgültig den Rücken und zog in ihr Geburtsland Indien zurück. Seither arbeitet Rachna Dhingra entscheidend an der Weiterentwicklung einer selbstverwalteten Klinik und leitet seit nun mehr 16 Jahren Kampagnen für die Überlebenden von Bhopal. So nahm sie in den letzten 10 Jahren an Gerichtsverfahren, Protestdemonstrationen und Medienpräsentationen zu dem



verheerenden Umgang mit der Katastrophe in Bhopal auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene teil. Sie war federführend an den Protestmärschen 2006 und 2008 von Bhopal nach Delhi beteiligt. 2007 trat sie zusammen mit anderen Aktivist*innen 19 Tage lang in einen Hungerstreik. Ein Jahr später wurde sie nach einer Demonstration vor dem Büro des damaligen Premierministers gemeinsam mit Meera More und 21 weiteren Aktiven festgenommen 10 Tage lang im Tihar-Gefängnis inhaftiert - Hier trat sie erneut in den Hungerstreik. Über 80 Menschen aus sieben Ländern solidarisierten sich mit ihnen und traten ebenfalls in den Hungerstreik. Darunter auch die von ethecon ausgezeichnete Aktivistin Diane Wilson.

Rachna Dhingra zog es vor, sich auch unter persönlichen Risiken für die Opfer der Gastragödie und die betroffenen Familien einzusetzen, statt ein komfortables Leben im Dienste des verantwortlichen Konzerns zu führen.

Die selbstverwaltete Sambhavna Trust Clinic leistet schon seit 1996 Gesundheitsarbeit, Forschung und internationale Interessenvertretung für die Gemeinde von Bhopal. Angesichts der fehlenden staatlichen medizinischen Hilfe gründete Sathyu Sarangi 1996 gemeinsam mit der Bhopal People's Health and Documentation Stiftung und weiteren Personen, darunter eine Gruppe von Ärzt*innen, Wissenschaftler*innen, Schriftsteller*innen und Sozialarbeiter*innen, den Sambhavna Trust zur Sicherung der gleichnamigen Klinik. Es ist die einzige Organisation, die derzeit die langfristigen Auswirkungen der Vergiftungen in Bhopal untersucht.

Sambhavna ist dabei ein Wort aus dem Hindi. Es hat verschiedene Bedeutungen wie „Möglichkeit“ aber auch „ähnliches Gefühl“ oder „Mitgefühl“.

Bis heute hat die Sambhavna Trust Clinic mehr als 70.000 Menschen behandelt und unterstützt. Darunter Tausende Babys und junge Menschen, die sich erst in der Zeit nach 1984 vergiftet haben. Das Team der Klinik besteht aus 56 Mitarbeiter*innen. Davon sind fast die Hälfte selbst Überlebende des Unglücks.

Kuratorium und Vorstand von ethecon erklären:

Die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Rachna Dhingra (Indien) verteidigt ungeachtet ihrer eigenen Sicherheit Menschen- und Umweltrechte und stellt sich Krieg, Ungerechtigkeit, Staatlicher Gewalt und Konzernwillkür mutig entgegen. Sie tritt entschlossen nicht nur für die Menschen- und Umweltrechte ein, sondern auch für einen Ausbau dieser universalen Grundrechte. Sie handelt zum Vorteil der



menschlichen Gemeinschaft. Sie hält Moral und Ethik hoch und stemmt sich gegen den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet.

ethecon sieht in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt im Handeln von Rachna Dhingra und dem Team des Sambhavna Trust einen herausragenden Beitrag zu Rettung und zum Erhalt unseres Blauen Planeten. Für diese bewundernswerte Pflege und Entwicklung menschlicher Ethik ehrt ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie Rachna Dhingra und Sambhavna Trust mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award 2019 an die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Rachna Dhingra und Sambhavna Trust (Indien) wird zusammen mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2019 an José Batista Sobrinho (Vorstandsvorsitzender, Vize-Präsident und Firmengründer) sowie Wesley und Joesley Mendonça Batista (Großaktionäre) vom weltgrößten Fleisch-Konzerns JBS SA (Brasilien) in einem öffentlichen Festakt in Berlin am 23. November 2019 verliehen.

Berlin, Internationaler Tag des Friedens, 21. September 2019¹

¹ Mit Bedacht wählt die Stiftung ethecon den 21. September für die Verkündung der Entscheidung für die PreisträgerInnen der beiden jährlich verliehenen internationalen ethecon Awards: Der 21. September ist der Internationale Tag des Friedens.



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Internationaler ethecon Blue Planet Award 2019

Begründung

deutsch [english](#) [french](#) [spanish](#) [version](#)

Mehr Information

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail info@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

Spenden via

PayPal

www.ethecon.org

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536